



Die IAESTE Graz: Was tun die denn eigentlich? Weil es nicht immer klar ist, was sich hinter solch kryptischen Abkürzungen verbirgt, und man als StudentIn von solchen ohnehin überhäuft wird, wäre es doch mal interessant zu wissen, was die wirklich so den lieben langen (oder kurzen) Tag so tun. Vorstellung heißt das dann, weil man sich dann unter IAESTE etwas mehr vorstellen kann.

Also, International Association for the Exchange of Students for Technical Experience ist ein furchtbar langer Begriff, und sagt auch viel aus, aber geht das nicht kürzer? International sind wir, für Studierende da, und um Technical Experience geht es. Auf gut Deutsch: *Ferialpraktika im Ausland für StudentInnen der TU.*

In fast schon weiser Voraussicht, daß Arbeitserfahrung im Ausland einmal sehr wichtig sein wird, hat sich vor genau 50 Jahren die IAESTE gebildet, Österreich ist ein Jahr danach beigetreten. Seitdem kann man auch ohne tolle Verbindungen in einem Architekturbüro in Brasilien oder an einem Physikinstitut in Estland wertvolle (und bezahlte) Erfahrungen sammeln. Das ist auch gleichzeitig die Hauptarbeit hier in der IAESTE Graz.

Jobs im Ausland

Wer profitiert davon?

JedeR StudentIn der TU-Graz kann davon profitieren. Manche Jobs sind eher für Studierende am Ende des Studiums gedacht, andere eher für StudentInnen in der Mitte des Studiums. Die Firmen stellen ein Anforderungsprofil, und die beste Bewerberin / der beste Bewerber bekommt den Zuschlag.

Wer organisiert das?

Das kommt darauf an. In Österreich ist die IAESTE nur von StudentInnen geführt, als non-profit Verein, unentgeltlich, aber mit einem großen Gewinn an Erfahrung und Selbstbewußtsein. Damit wir Euch auch Jobs im Ausland anbieten können, müssen wir in der Steiermark und Kärnten auch eine entsprechende Anzahl an Praktika „raisen“ (aufstellen). Damit haben wir gleichzeitig schon Erfahrungen für den späteren Eintritt ins Berufsleben gesammelt.

Wie funktioniert das genau?

Mit den Jobs, die wir hier organisieren, fährt einE VertreterIn aus Graz zur „General Conference“ der IAESTE. Dort wird jeder Job 1:1 getauscht. Diese werden dann möglichst schnell an die besten BewerberInnen vergeben. Und um möglichst vielen Leuten die Chance zu geben, haben wir uns dieses Jahr kräftig ins Zeug gelegt und um 50% mehr StudentInnen als im vergangenen Jahr die Möglichkeit ei-

nes Praktikums im Ausland ermöglicht.

Ist das alles?

Zum Glück nicht. Weil sich bei uns vieles um Jobs dreht, organisieren wir einmal im Jahr die Firmenmesse (siehe andere Seite), wo sich Firmen präsentieren und auf der Suche nach Studienabgängern, Ferialpraktikanten, also Euch im allgemeinen sind. Außerdem trifft sich die IAESTE Graz einmal pro Woche, um über die Aufgaben der nächsten Woche zu diskutieren, mit interessierten StudentInnen zu plaudern und um in einem lockeren Gespräch den Alltagsstreß ein wenig hinter sich zu lassen. Zumindest einmal alle zwei Wochen treffen wir uns auch zu einem Mittagessen, zum gleichen Zweck, aber für Leute, die abends keine Zeit haben.

Das ist die IAESTE Graz zumindest in groben Zügen, und jetzt fällt es auch leichter zu sagen, was diese ominösen sechs Buchstaben zu bedeuten haben: Gute Möglichkeiten für Studierende, das zu bekommen, was sie eigentlich wollen: einen Praktikum oder mehr im Inland oder Ausland.

Für mehr Infos:

Telefonisch: 0664 / 413 30 80

e-mail: iaeste-lc@oeh.tu-graz.ac.at

www: <http://oeh.tu-graz.ac.at/iaeste>

Stammtisch:

Donnerstag, 20h im Tintenfaß

Teconomy 11. Mai 1999

